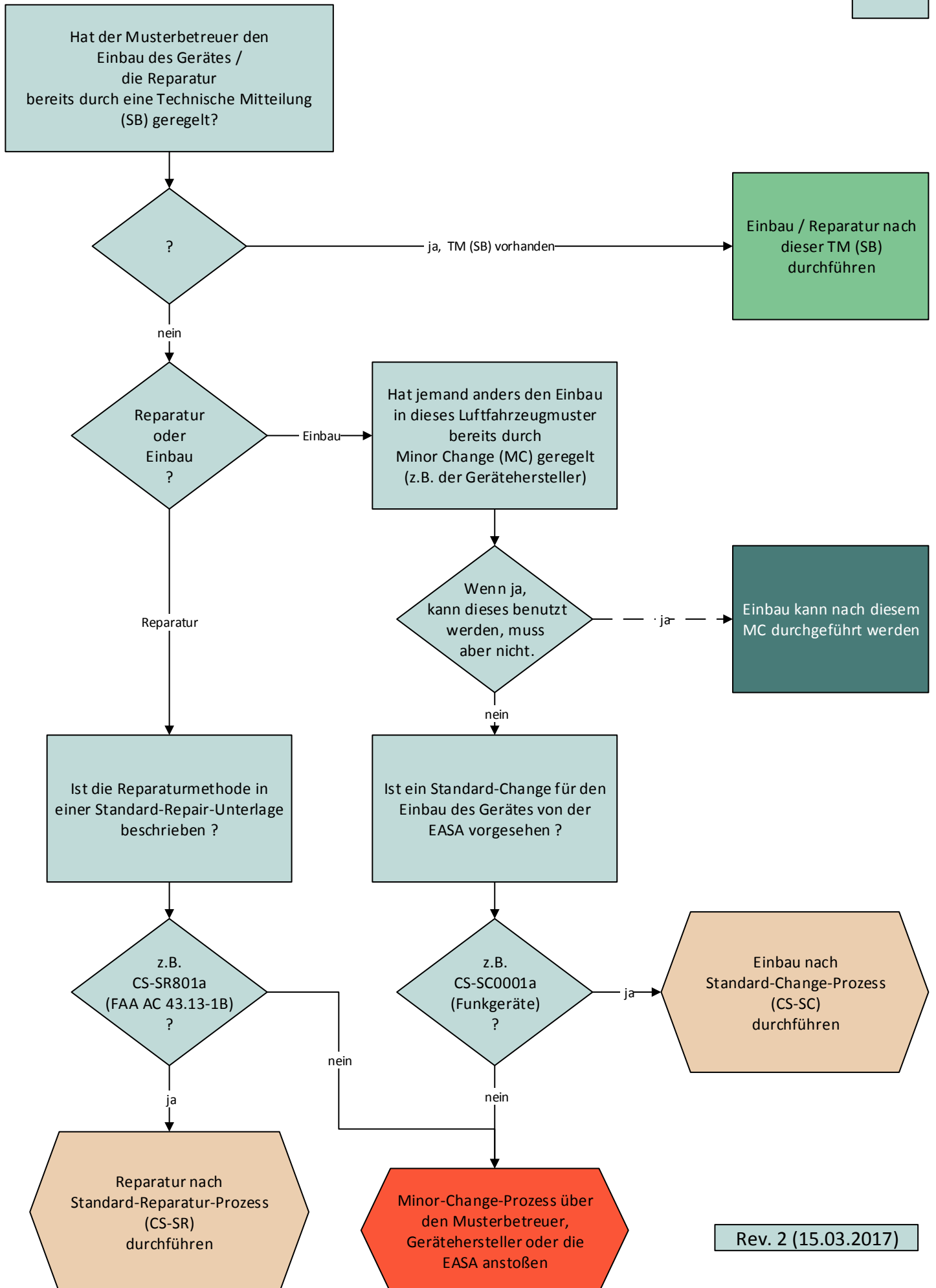


Wann muss ein Standard-Change/Repair eingeleitet werden ?





Standard Change/ Standard Repair Ausführungsbeleg

(In Anlehnung an die EASA Form 123 aus dem AMC.M.A.801 Annex II zur ED Decision 2015/016/R)

LBA 695 / Fournier RF5

Kennblatt/Baureihe

5002

Werk-Nr.

D-K 30

Eintragungszeichen

1. SC/SR Nummer	2. SC/SR Titel & Bezeichnung (SC= Standard Änderung, SR= Standard Reparatur)
CS-SC 0101a CS-SC 0004a	Installation von Notpeilsendern (ELT) Installation von Antennen
3. Anwendbar für das oben genannte Flugzeugmuster/ Baureihe	
4. Verwendete Bauteile (Anzahl, Part Nummer, Beschreibung. Verweise auf Form 1 Nummer, Certificate of Conformity oder Ähnliches)	
Installation von 1 Stück ELT ACK E-04, (Form-One Nr. 060316C) auf dem Bodenbrett hinter dem Co-Pilotensitz mit Antenne im Dach des Gepäckraums	
5. Betriebsbeschränkungen	Welche Flugzeughandbücher sind betroffen, oder müssen ggf. geändert/ ergänzt werden (Kopien der betroffenen Unterlagen/ Handbücher sind dem Halter auszuhändigen)
keine	Flughandbuch (Ergänzung Nr. K 01-01)
6. Dokumente, die für die Entwicklung und Ausführung des SC/ SR verwendet wurden. (Kopien der mit Sternchen gekennzeichneten Unterlagen sind dem Halter als Kopie auszuhändigen)	
Model E-04 ELT Installation Manual / Operation Manual (P/N E04M Rev Date 04/02/2014 Rev. 1.7) *) EASA CM-AS-008 Certification Memorandum „Installation of ELTs“ Issue 01 CS-22 Subpart F – Ausrüstung CS-22 CS 22.561 – Notlandebedingungen (↑ 7,5g, ↓9g, ⇔ 6g, ↻ 15g) CS-22 Subpart G, Spezifikation - Flughandbuch für ein Segelflugzeug (inklusive Motorsegler), Sektion 9, (Flughandbuch Ergänzungen)	
7. Unterlagen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit (Kopien der betroffenen Unterlagen/ Handbücher sind dem Halter auszuhändigen)	
Model E-04 ELT Installation Manual / Operation Manual *) (P/N E04M Rev Date 04/02/2014 Rev. 1.7) (Batterie-Ersatz-Zyklen und periodische Tests)	
8. Zusätzliche Informationen	
Eine Schwerpunktberechnung wurde durchgeführt.	
9a. Diese SC erfüllt die in Part 21A.90B(a) festgelegten Kriterien und die relevanten Paragraphen des CS- STAN <input checked="" type="checkbox"/> Ja	9b. Diese SR erfüllt die in Part 21A.431B(a) festgelegten Kriterien und die relevanten Paragraphen des CS- STAN <input type="checkbox"/> Ja
10. Datum der Ausführung des SC/SR 10. Januar 2017	11. Lizenznummer und Unterschrift des Freigabeberechtigten Personals, der für die Ausführung des SC oder der SR und des CRS im Bordbuch verantwortlich ist. Betriebszulassungsnummer: -- Name: Gries Lizenznummer: LBA 31113
12. Unterschrift des Halters. Hiermit wird bestätigt, dass alle relevanten Unterlagen über die Ausführung des SC/ SR von dem Betrieb bzw. der Freigabeberechtigten Person der die Änderung/ Reparatur durchgeführt hat an den Halter übergeben wurden und der Halter Kenntnis von etwaigen Beschränkungen im Betrieb oder zusätzlichen Lufttüchtigkeitsanforderungen, die das Flugzeug betreffen hat. Name des Halters: H. A. Gries Unterschrift:	



Übersicht der Modifikationen und Reparaturen STC/EMZ/CS-STAN/Minor-Change

Eintragungszeichen:

D - Kxxx

Kennblatt/Baureihe: LBA 695 / Fournier RF5		Werk-Nr.: 50xx			
Kurzbeschreibung		Erledigungsvermerke			Prüf- Vermerk (Stempel CS)
STC/EMZ/CS-STAN/MC-Nr. Ausgabedatum	Maßnahme	Datum	bei Gesamt-Std./	bei Gesamt-Starts	
EASA STC 10032345 28.10.2010	Einrüstung Rotax 912 A3 mit Propeller HO-V352F-S1/S170FQ	28.10.2010			
CS-SC031a	Austausch der konv. Positionslampen gegen AVEO ULTRA GALACTICA LED-Lampen	02.07.2017			
CS-SC153a	Einrüstung von SCHROTH-Gurten				
CS-SC 101a	Einrüstung ELT ACK E-04	11.01.2017			
CS-SC001a	Einrüstung des Funkgerätes TRIG TY91				
CS-SC002a	Einrüstung des Transponders TRIG TT21				
CS-SC004a	Installation von Antennen für Power-FLARM und ELT				
CS-SC-051a	Installation eines Power-FLARM				

Änderungsdatum:								
Unterschrift								



Wägebericht Motorsegler

LBA 695 / Fournier RF5

50xx

D-Kxxx

Kennblatt/Baureihe

Werk-Nr.

Eintragungszeichen

Wägung

	Leermasse	Masse N.T.	Massegrenzen:	
	kg	kg		kg
Tragwerk links (mit Bolzen)			Leermasse	452
Tragwerk rechts			Höchstzul. Zuladung (einschl. Kraftstoff)	198
Rumpf			Höchstzul. Flugmasse	650
Haube				
Höhenleitwerk			Höchstmasse N.T.	--
Kraftstoff			Höchstzuladung auf den Sitzen	--
Trimmmasse			Mindestzuladung im Führersitz	--
Zuladung			Nachwiegung nach Einbau des ELT	
Gesamt				

Wiegen oder Nachrechnen

zul. Schwerpunktbereich

Hinter Bezugsebene (BE):

bei einer Leermasse G_L

von _____ kg

$X_v =$ _____ mm

$X_h =$ _____ mm

bei o. a. Flugmasse

$X_v =$ **2313** mm

$X_h =$ **2513** mm

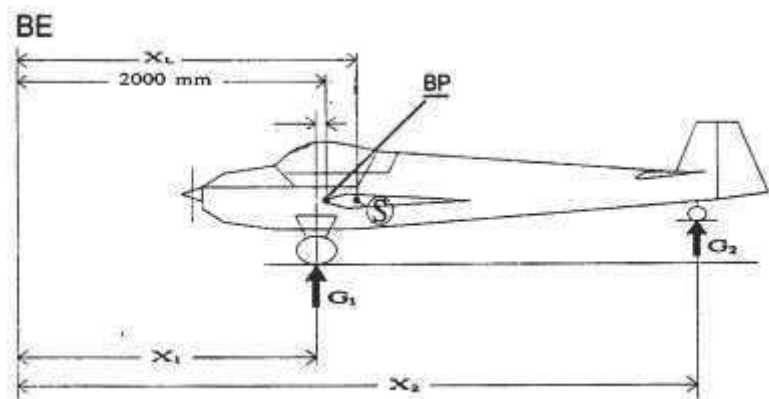
X_v = vordere zul. Grenze
 X_h = hintere zul. Grenze

Bezugspunkt (BP)

Horizont. Bezugslinie

Flügelvorderkante bei Y-1100

Haubengurte horizontal



Schwerpunktermittlung

Auflage	Brutto (kg)	Tara (kg)	Netto (kg)	Hebelarm (mm)	Moment (mmkg)
G_1 (vorne)	446,0	2,0	444,0	$X_1 = 1980$	879120
G_2 (hinten)	42,4	5,2	37,2	$X_2 = 6920$	257424
Kraftstoff	-26,6		-26,6	$X_{Kr} = 2200$	-58520
Öl	-2,5		-2,5	$X_{Öl} = 1200$	-3000
G_L (gesamt)			452,1	$X_L = 2377$	1075024

Die errechnete Schwerpunktlage liegt im zulässigen Bereich.

Der Trimmplan im Motorsegler und im Flughandbuch wurde überprüft.

Ausrüstung des Motorseglers bei der Wägung gemäß Ausrüstungsverzeichnis vom 10.01.2017

10.01.2017

Datum

noname

Name des Freigabe Berechtigten

Noname

Stempel/Unterschrift des Freigabe Berechtigten

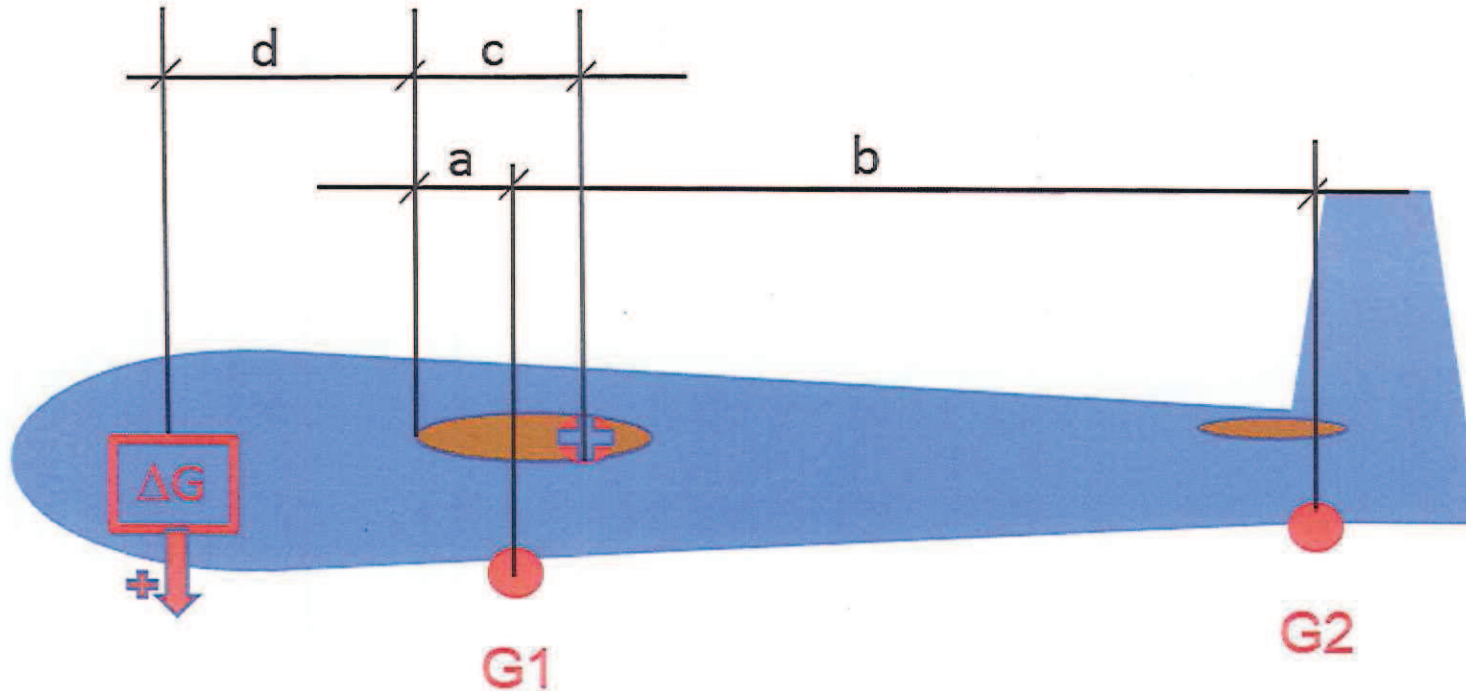
Berechnung einer Schwerpunktsänderung

oder Nachwiegen

Kennzeichen: **D-1234**

Werk-Nr. **1234**

Anlass der Berechnung: Austausch des Funkgerätes FGS40 gegen ein TRIG TY 91



Eingabefelder	G 1 [kg]	G 2 [kg]	a [mm]	b [mm]
	368,3	49,1	116	5189

Daten aus dem aktuellen Wägebbericht

ΔG [kg]	d [mm]
-0,4	1560

geändertes Gewicht

Berechnung	Schwerpunkt	SP-Differenz
	c [mm]	Δc [mm]
	726,4	2,2
	aktuell	

neuer SP
728,6
neu

Datum: 10.02.2017

Unterschrift: 



Ausrüstungsverzeichnis

LBA 695 / Fournier RF5
Kennblatt/Baureihe

50xx
Werk-Nr.

D-Kxxx
Eintragungszeichen

Benennung	Baumuster, Hersteller, ggf. Baujahr	Werk-Nr.	Einbauort/ Hebelarm (±mm vom B.P.)
Motor	xxxx	12345	Bug
Propeller	xxxx	12345	Bug
ELT	E-04, ACK, 2016	12345	hinter Co-Sitz
ELT-Antenne	E-04.8, ACK, 2016	--	Gepäckraum
ELT-Fernbedienung	E-04.5, ACK, 2016	12345	I-Brett vorne
ELT-Summer	E-04.7, ACK, 2016	12345	Co-Sitz
Funk	TY91, TRIG, 2016	12345	vor I-Brett vorne
Funk-Antenne	Standard-Rundstrahler	----	Rumpf hinter Co-Sitz
Transponder	TT21, TRIG, 2016	12345	vor I-Brett vorne
TRX-Antenne	RAMI AV-74	----	unter Pilotensitz
Flarm	PowerFlarm, Flarm, 2016	12345	vor I-Brett vorne
Flarm-Antenne 1	Flarm ext. Antenne	----	Rumpf vor Pilot
Flarm-Antenne 2	Flarm ext. Antenne	----	Rumpf unter Co-Sitz
Flarm-ADS-B-Antenne	RAMI AV-22	----	neben Fahrwerksschacht

11.01.2017
Datum

noname
Name des Freigabe Berechtigten

Noname
Stempel/Unterschrift des Freigabe Berechtigten

Kennzeichen	
Muster	
Werk-Nr.	
Baujahr	1969

Datum	30.10.2016
Rotax Motor TT	560
Hoffmann-Prop. TSO	490
Lfz-Stunden TT	2400
Lfz-Land. TT	3577

blau= Eingabefeld

Betriebszeiten
der Teile

Benennung	Hersteller	Serien-Nr. TBO	Jahre	Einbau bei Flugstd. TSO	Gesamt-Std.	offene Std.	Aubau bei	Einbau-Datum	Ablauf-Datum Status
Motor	Rotax 912 A3	4.410.091	1200	1835	0	565	3035	16.07.2000	16.07.2100 o.k.
Propeller	HO-V352-S1/S170 FQ	H 612 A	2000	1904	0	496	3904	16.03.2002	16.03.2102 o.k.
Propellerregler	Woodward	2701130A	1200	1835	0	565	3035	01.08.2001	01.08.2101 o.k.
Kraftstoffg. Motor		N/A	5		0			12.07.2012	12.07.2017 Ablauf beachten
Kraftstoffg. Zelle		N/A	100		0			16.07.2000	16.07.2100 o.k.
Luftstoppumpe mech.		N/A	5		0				
Vergasermembrane	Rotax 861115	N/A	1500	1835	0	565	3335	12.07.2012	12.07.2017 Ablauf beachten
Kühlflüssigkeit	BASF Glysanthin G48	N/A	2		0			12.07.2012	12.07.2014 Ablauf beachten
Zündschloss	ACS 228	N/A	2000	1835	0	565	3835	16.07.2000	16.07.2100 o.k.
Motor-Shockmounts	J-3608-1	N/A	2000	1835	0	565	3835	16.07.2000	16.07.2100 o.k.
Öl- und Kühlmittelschläuche	Gates/Contitech	N/A	5		0			12.07.2012	12.07.2017 Ablauf beachten
Vergaserstutzen	Rotax 267799	N/A	1500	1835	0	565	3335	12.07.2012	12.07.2017 Ablauf beachten
Belüftungsmembrane Vergase	Rotax 256035	N/A	5		0			12.07.2012	12.07.2017 Ablauf beachten
ELT Hauptbatterie	ACK	N/A	5					01.01.2017	01.01.2022
ELT Batterie Fernbedienung	ACK	N/A	10					01.01.2017	01.01.2027
ELT Batterie Summer	ACK	N/A	10					01.01.2017	01.01.2027
Gurte	on condition	N/A	100		0			29.10.2016	29.10.2116 o.k.

Motor, Propeller und Governor werden lt. genehmigtem IHP "on condition" bis zur Std.-TBO betrieben

Fournier RF5 Rotax Flughandbuch-Ergänzungen

1. Einleitung

Dieser Abschnitt enthält die zweckdienlichen Ergänzungen um den Motorsegler sicher und wirksam zu betreiben, wenn er mit verschiedenen technischen Systemen und Ausrüstung ausgestattet ist, welche nicht mit dem Standard-Luftfahrzeug geliefert werden.

2. Liste der eingefügten Ergänzungen

Datum der Einfügung	Dok.-Nr.	Titel der eingefügten Ergänzung
11.01.2017	Kxxx-01	ELT ACK E-04

Hinweis:

Jede Ergänzung soll normalerweise nur ein System, Gerät oder Ausrüstungsteil abdecken. Jede Ergänzung soll ein abgeschlossenes Miniatur-Flughandbuch darstellen.

1. Allgemeines

Diese Ergänzung beschreibt die Bedienung des ELT ACK E-04.

2. Einschränkungen

Für den Betrieb des Luftfahrzeugs ergeben sich keine Einschränkungen. Die Fernbedienung in Reichweite des Piloten muss mit dem mitgelieferten Schild gekennzeichnet sein.



Der Einbauort des Gerätes soll mit einem Hinweisschild „ELT hier“ markiert werden, um Rettungskräften das Abstellen des Gerätes nach Auffindung zu erleichtern.



3. Notverfahren

Im Notfall kann das ELT von Hand durch Drücken der roten Taste „EMG ON“ aktiviert werden.

Für den Betrieb des Luftfahrzeugs ergeben sich keine Änderungen in den Notverfahren.

4. Normalverfahren

Es gibt 3 Verfahren durch die das ELT **aktiviert** werden kann:

- 1) Das ELT wird automatisch aktiviert, wenn der Schalter in der „armed“-Position steht und eine Verzögerungskraft beim Unfall in Vorwärtsrichtung so auf das ELT wirkt, wie der Pfeil auf der Oberseite des Batteriepack anzeigt.
- 2) Das ELT kann auch aktiviert werden, wenn der „EMG ON“ Taster auf der Fernbedienung im Cockpit gedrückt wird.
- 3) Eine dritte Methode der Aktivierung geschieht durch Umlegen des Hauptschalters „on-off-armed“ an der Frontseite des ELT in die „on“-Stellung.

Die rote Gummiabdeckung des Hauptschalters am ELT sollte immer weggelassen werden, außer der ELT-Schalter ist in der „armed“-Stellung. Die Abdeckung hat einen zentralen Konus, der in die Aussparung des Schalters eingreift und den Schalter in der Stellung „armed“ hält.

Es gibt zwei Verfahren, das ELT zu **deaktivieren**:

- 1) Drücken des „Reset“-Tasters an der Fernbedienung.
- 2) Umlegen des Hauptschalters am ELT in die „off“-Stellung.

Wenn das ELT aktiviert ist und das Notsignal auf 406Mhz sendet, blinkt die rote LED in der Fernbedienung und der Summer erzeugt eine Serie von 9 Tönen ca. alle 50 Sekunden um die Besatzung darauf aufmerksam zu machen, dass das ELT aktiviert wurde. Wenn kein Notfall

Ausgabe: Neu	Datum: 11.01.2017	Autor: Unbekannt	Seite 1 von 3
------------------------	-----------------------------	----------------------------	-------------------------

Fournier RF5 Rotax Flughandbuch-Ergänzung Kxxx-01

vorliegt, setzen Sie das ELT durch Drücken der „Reset“-Taste an der Fernbedienung zurück und informieren Sie umgehend das SAR-Büro oder AIS über die Fehlauflösung.

Selbsttest:

Das ELT ist in der Lage, einen Selbsttest durchzuführen um festzustellen, ob die wichtigsten ELT Systeme richtig funktionieren.

Während des Selbsttests sendet das ELT auf 121,5Mhz für eine Sekunde (3 Audiosequenzen), anschließend sendet es 0,55 Sekunden eine Signalfolge auf 406 Mhz und kehrt danach in den „armed“-modus zurück.

Es gibt zwei Verfahren, den Selbsttest anzustoßen:

- 1) Wenn das ELT im „armed“-Modus ist wird durch Drücken der „Reset/Test“-Taste an der Fernbedienung ein Selbsttest ausgelöst.
- 2) Wenn der Hauptschalter am ELT aus der „off“-Position in die „armed“-position geschaltet wird, führt das ELT einen Selbsttest aus. Diese Methode ist hauptsächlich gedacht, um einen Prüfstandversuch durchzuführen, wenn keine Fernbedienung angeschlossen ist.

Sie müssen alle 3 Monate einen Selbsttest durchführen, um zu prüfen, ob das ELT richtig funktioniert.

Um einen Selbsttest durchzuführen stellen Sie sicher, dass der Luftfahrzeug-Hauptschalter ausgeschaltet ist und keine Spannung durch das GPS-Interface am ELT anliegt. Schalten Sie ein anderes Funkgerät auf 121,5Mhz und schalten Sie die Rauschsperrung aus, um den Träger des ELT zu hören. Mit dem ELT-Hauptschalter in der „armed“-Stellung drücken Sie den „Reset/Test“-Taster an der Fernbedienung. Sie werden eine Sekunde lang einen Ton am Funkgerät hören, gefolgt von einem Piepstön am Summer oder einem Piepstön, einer 2 Sekunden Pause und einem weiteren Piepstön am Summer, wenn alle Systeme ordnungsgemäß funktionieren. Die LED an der Fernbedienung blinkt (das Blinken ist zufällig und hat keine Bedeutung)

System OK: Ein Piepstön oder ein Piepstön gefolgt von einem weiteren 2 Sekunden später.

Eine Folge von 2 bis 5 Piepstönen, einer 2-Sekunden Pause und einer Wiederholung der Piepstöne zeigt an, dass eine Selbsttestfunktion eine Fehlerbedingung erkannt hat. Das ELT wird nicht außer Betrieb gesetzt aber es sollte durch einen qualifizierten Avionikbetrieb so bald wie möglich untersucht werden.

Der Fehlercode sendet eine Serie von Piepstönen mit einer 2-Sekunden-Verzögerung, und dann einer weiteren Wiederholung. Die ersten Töne sollten Sie aufmerksam machen, dass ein Fehler vorliegt. Die 2-Sekunden-Pause ermöglicht Ihnen die Vorbereitung, die Anzahl der Piepstöne zu zählen.

Ausgabe: Neu	Datum: 11.01.2017	Autor: Unbekannt	Seite 2 von 3
------------------------	-----------------------------	----------------------------	-------------------------

Fournier RF5 Rotax Flughandbuch-Ergänzung Kxxx-01
--

Fehlercode: 2-5 Piepstöne – 2 Sekunden Pause – 2-5 Piepstöne

2 Piepstöne -> Batterie leer

3 Piepstöne -> Niedrige Sendeleistung

4 Piepstöne -> Frequenzfehler

5 Piepstöne _> hohes Stehwellenverhältnis oder großer Strom

5. Leistung

Die Leistungen des Luftfahrzeugs ändern sich nicht.

6. Massen und Schwerpunktlage

Die Masse und die Schwerpunktlage wurden neu ermittelt und steht im zugehörigen Abschnitt des Flughandbuchs zur Verfügung.

Ausgabe: Neu	Datum: 11.01.2017	Autor: Unbekannt	Seite 3 von 3
------------------------	-----------------------------	----------------------------	-------------------------